Netzwerk
Rheinland-Pfalz

# Erfolgsfaktor Vielfalt!

## Angebote zur interkulturellen Kompetenzentwicklung für Arbeitsverwaltungen und Unternehmen

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

www.iq-rlp.de
www.netzwerk-iq.de

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Sie suchen für ihr Unternehmen Unterstützungsleistungen bei der Gewinnung und betrieblichen Integration von Fachkräften mit Migrationsbiografie? Sie brauchen Trainings und Reflexion für den Umgang in der multikulturellen Belegschaft und sich damit als attraktiver, gegenüber Vielfalt aufgeschlossener Arbeitgeber präsentieren? Sie möchten gemeinsam mit Ihren Führungskräften Strategien entwickeln, um Vorbehalte gegenüber der Beschäftigung von zugewanderten Fachkräften in Ihrem Unternehmen abzubauen und wünschen sich prozessbegleitende Unterstützung bei der Bearbeitung dieser Herausforderung?

In unserer Broschüre haben wir für Sie unterstützende Angebote zum Themenfeld Vielfalt und Diversity in der Arbeitswelt zusammengefasst. Als fachkundige IQ Servicestelle in Rheinland-Pfalz beraten und begleiten Sie und bieten Ihnen Schulungen und Workshops bei allen Themen zu interkultureller Öffnung und interkultureller Kompetenz, Vielfalt und Diversity an.

Für eine passgenaue Unterstützung sprechen Sie uns gerne einfach an!

ARBEIT&LEBEN gehört mit seinem Angebot „IQ Service Interkulturalität und Vielfalt in der Arbeitswelt - Rheinland Pfalz“ zum IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz. Dieses besteht aus 16 Teilprojekten, die vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) e.V. koordiniert werden.

Das bundesweite Programm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) ist ein zentraler arbeitsmarktpolitischer Förderansatz zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte. Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

ARBEIT&LEBEN
Rheinland-Pfalz ▪ gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung

# Interkulturelle Öffnung und Diversity Management

Ethnisch-kulturelle Vielfalt ist in der Gesellschaft und auch in der Arbeitswelt längst Realität. Zunehmend erkennen Unternehmen, Arbeitsverwaltungen, Kommunen, Kreise oder auch Verbände die Chancen von Vielfalt: Mit Unterstützung von internationalen Fachkräften können sie ihren Personalbedarf effizient und gewinnbringend decken. Gleichzeitig läuft der Prozess der Integration in Betrieben und Belegschaften nicht immer konfliktfrei. Denn der Arbeitsalltag birgt Raum für Unsicherheiten und Irritationen, die als kulturell bedingt verstanden werden.

ARBEIT&LEBEN nimmt mit Ihnen im Rahmen des Projekts „IQ Service Interkulturalität und Vielfalt in der Arbeitswelt Rheinland-Pfalz“ den professionellen Umgang mit Vielfalt in den Blick. Dabei unterstützen wir Sie darin, in der Arbeit mit multikulturellen Beschäftigten sowie Kundinnen und Kunden Potenziale und Ressourcen möglichst optimal zu erkennen und einzusetzen.

**Unsere Angebote im Überblick**

- **Einstiegsgespräch oder Workshop**
- **Prozessbegleitung: Unterstützung über einen längeren Zeitraum**
- **Basismodule: Workshop zur Vermittlung wichtiger Grundlagen**
- **Aufbaumodule: Workshops für nachhaltige Veränderungsprozesse**

## Einstiegsgespräch, Einstiegs-workshop

In Ihrem Unternehmen arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft? Sie haben berufsbedingt regelmäßig Kontakt mit multikulturellen Kundinnen und Kunden? Wir analysieren die Ausgangssituation, führen ein ins Thema „interkulturelle Öffnung und interkulturelle Kompetenzen“, klären Ihre Bedarfe und besprechen das weitere Vorgehen.

## Prozessbegleitung – kontinuierliche Entwicklung

Ziel ist, dass Unternehmen, Arbeitsverwaltungen und andere Akteure am Arbeitsmarkt einen wertschätzenden Umgang mit vielfältiger Belegschaft und Aufgeschlossenheit gegenüber multikulturellen Kundinnen und Kunden erlangen. Wir beraten und unterstützen Sie bei der interkulturellen Kompetenzentwicklung beispielsweise in folgenden Bereichen:

- Einarbeitungspläne entwickeln
- Sprachförderung im Betrieb vorantreiben
- Mehrsprachigkeit und Kommunikation analysieren und Handlungsempfehlungen entwickeln
- Mitarbeitende mit und ohne Migrationsgeschichte in den Bereichen Arbeitsalltag und Zusammenarbeit konstruktiv unterstützen
- Personalstrategien zum Fördern und Managen einer vielfältigen Belegschaft entwickeln
- Kultursensible Öffentlichkeitsarbeit entwickeln
- Kultursensible Betriebsrats- und Personalratsarbeit fördern
- Begleitung auf dem Weg zur Unterzeichnung der Charta der Vielfalt

## Basismodul – Grundlagentraining

Interkulturelle Kompetenz betrifft das Handeln aus einer inneren Haltung heraus. Diese gilt es anzusprechen und eine Selbstreflexion zuzulassen, um weitere Schritte vom jeweiligen Standpunkt aus in Richtung eines wertschätzenden und diskriminierungskritischen Umgangs miteinander zu gehen.

- Im Workshop werden die Teilnehmenden auch für unterschiedliche Wahrnehmungen und das frühzeitige Erkennen von Konflikten oder Missverständnissen sensibilisiert und lernen, professionell darauf zu reagieren.
- Sie bekommen die Möglichkeit, ihre Fähig– und Fertigkeiten vor allem durch interaktive Übungen im Bereich der interkulturellen Kompetenzen zu stärken und eigene Fälle und irritierende Situationen unter Vielfaltsaspekten zu analysieren.
- Der Fokus der Schulung erstreckt sich von den Themenschwerpunkten Interkulturelle Kommunikation, Kulturverständnis, Perspektivwechsel und Bewusstwerden von und Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen bis zu einem diskriminierungsbewussten Umgang miteinander.

⇨ **Ziel ist es, Reflexionsprozesse anzustoßen und Handlungsansätze zu entwickeln.**
⇨ **Das Basismodul umfasst ein bis zwei Tage**

# Aufbaumodule für nachhaltige Veränderungsprozesse

Interkulturelle Kompetenz ist sehr stark eine Frage der inneren Haltung und Reflexion. Die Erfahrung zeigt, dass nur ein wiederholtes und vertieftes Arbeiten nachhaltige Veränderungsprozesse in der interkulturellen Begegnung bewirken kann. Folgende Aufbaumodule können gewählt werden, um Themen zu vertiefen.

**Modul 1: Werteorientierung im interkulturellen Kontext**
Ein Mann kommt mit mehreren Familienangehörigen zum Gespräch. Diese sprechen wiederholt für ihn und mischen sich in das Gespräch ein.

- Sie setzen sich mit kulturell geprägten Werte- und Rollenverständnissen auseinander und erkennen, wie es zu Irritationen in der interkulturellen Begegnung kommt, die im Berufsalltag zu Stolpersteinen werden können.
- Sie schärfen Ihre eigene Wahrnehmung zur Vermeidung von Irritationen.

**Modul 2: Vorurteilsbewusste Beratungskompetenz**
Eine Frau bzw. eine Kollegin stellt Ihnen die Frage, ob Sie etwas gegen Menschen mit Migrationshintergrund haben. Sie ärgern sich über diese Frage und verteidigen sich.

- Ihnen wird die Selbstreflexion des eigenen Handelns ermöglicht.
- Sie erhalten Informationen und Denkanstöße zum Zusammenhang von Migration, Stereotypen und Ausgrenzung.

**Modul 3: Einfache Sprache**
Sie sind irritiert, weil eine Kundin / eine Auszubildende wenig Deutsch spricht, aber immer nickt und lächelt. Sie vermuten, dass sie nicht alles verstanden hat.

- Sie werden herausfinden, welche Ressourcen Sie nutzen können, damit die Kommunikation für beide Seiten erfolgreich verläuft.
- Sie erweitern durch praktische Übungen Ihre Perspektive, um sich künftig besser miteinander zu verständigen.

**Modul 4: Gesprächsführung in Konfliktsituationen**
Ein Mann reagiert aufgebracht auf die sachlichen Erläuterungen der Arbeitsvermittlerin / der Ausbilderin. Ist er heute schlecht gelaunt oder hat er was gegen Frauen?

- Sie erkennen und bearbeiten relevante Themen und Konflikte aus typischen Arbeitssituationen
- Sie üben, wie Sie in Stresssituationen effektiver entschärfen können und sich in Ihrer Arbeit entlasten.

**Modul 5: Bildungssystem & Arbeitsmarktsituation in Syrien**
Viele Syrer mit Hochschulabschluss sind Ärzte oder Zahnärzte. Frauen haben in Syrien geringere Bildungschancen als Männer. In Syrien gibt es keine geregelte Berufsausbildung. Lauter Gerüchte?!

- Sie erhalten Informationen und Hintergrundwissen zu den Entwicklungen im Zuge des Bürgerkrieges, insbesondere in Bezug auf die heterogene Bevölkerungsstruktur.

**Modul 6: Reflexion von Alltagserfahrungen**
Die Kommunikation mit Ihrem Mitarbeitenden funktioniert immer noch nicht. Die deutsche Sprache scheint nicht das Problem zu sein, was dann?

- Sie können Alltagserfahrungen reflektieren und über Fallbearbeitung oder kollegiale Fallberatung Situationen näher betrachten und neue Lösungswege finden.

**Modul 7: Anti-Rassismus**

„Ich bin nicht rassistisch“. Das denken wir alle. Aber stimmt das wirklich? Merken wir überhaupt, dass wir gerade jemand anderen verletzt haben? Macht unser Umfeld uns auf unseren Rassismus aufmerksam?

- Sie können eigene diskriminierende Erfahrungen und die von Anderen reflektieren und mehr über den Unterschied zwischen Diskriminierung und Rassismus erfahren.
- Sie beginnen, ein Bewusstsein für rassistische Situationen in Ihrem Alltag zu entwickeln, lernen Ansätze des Umgangs damit kennen und können so nach und nach zu einer neuen Haltung kommen.

**Modul 8: Elternarbeit in der KiTa im interkulturellen Kontext**

Die Kita hat sich viel Mühe gemacht für den Elternabend, Informationen mehrsprachig aufbereitet, persönlich eingeladen und trotzdem sitzen immer die gleichen wenigen Eltern da.

- Sie reflektieren unterschiedliche Wertehaltungen, vollziehen Perspektivwechsel und entwickeln Handlungsoptionen, um die interkulturelle Elternarbeit in Kitas erfolgreicher zu gestalten.

**Modul 9: Mentor*innen im Betrieb**

Über Hospitationen und Praktika werden Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund für Pflege- und Gesundheitsfachberufe gewonnen. Beim beruflichen Einstieg und der Einarbeitung auf dem Weg zum Team-Mitglied ist es hilfreich begleitet zu werden.

- Sie bereiten sich auf ihre Aufgabe und Rolle in der Begleitung der Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund vor, setzen sich mit deren Situation und Erleben auseinander, reflektieren die interkulturelle Ebene der Zusammenarbeit und entwickeln praxisnahe Lösungsstrategien für berufliche Alltagssituationen.

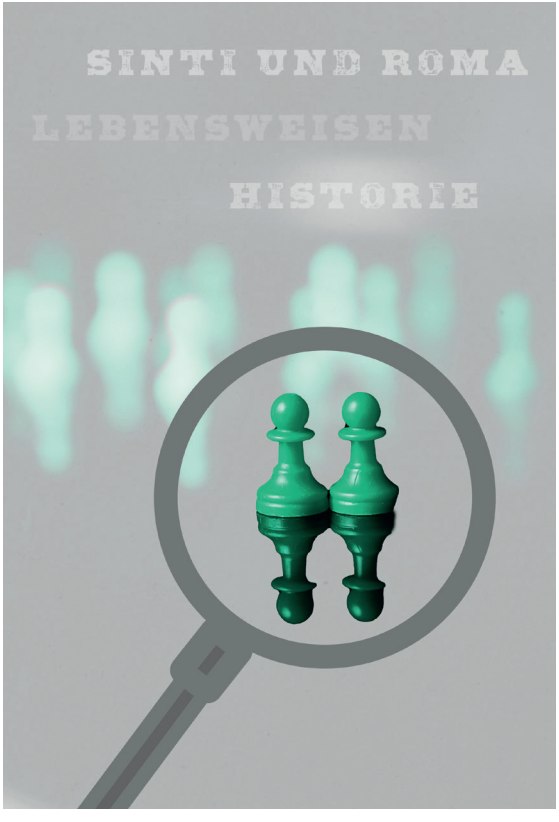
**Modul 10: Sinti und Roma in der Arbeitswelt – Einblick, Analyse, Austausch**

Die junge Sinteza lehnt eine angebotene Arbeitsstelle als Pflegekraft ab mit der Begründung, dass dies eine unreine Tätigkeit sei. Ein Mythos?

- Sie erhalten Einblick in die Historie der Sinti und Roma; insbesondere im Hinblick auf Ihre Verfolgungsgeschichte und in die aktuellen Lebensweisen.
- Im Dialog und Austausch können Sie konkrete Situationen aus Ihrer Arbeitspraxis analysieren und Handlungsoptionen erarbeiten.

⇨ **Wir empfehlen zuvor die Teilnahme am Grundlagenmodul**

⇨ **Die Module können auch einzeln gebucht werden und dauern jeweils einen halben oder ganzen Tag**

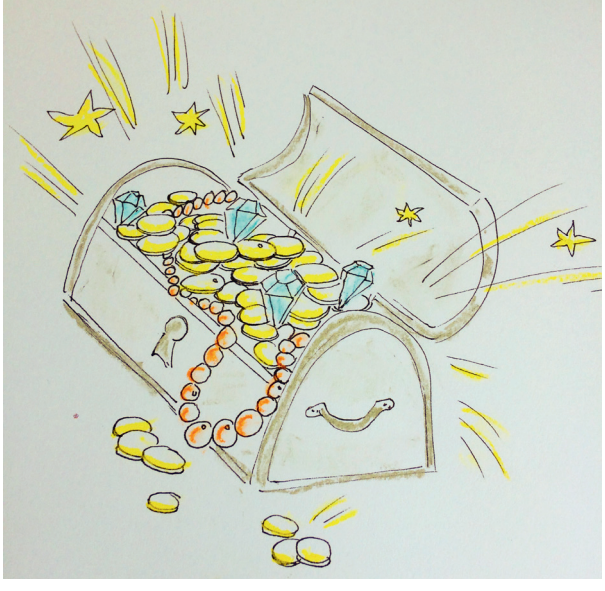


# 120-minütige Online Nuggets zur Interkulturellen Kompetenzentwicklung

Online Nuggets sind unsere kurzen interaktiven digitalen Lernimpulse, die zum Einstieg, zur Vertiefung, Erweiterung oder Reflexion im Themenfeld Interkulturelle Kompetenz anregen und unsere anderen Lernformen ergänzen.

**Nugget 1: Identität – „Wer bin ich und wenn ja wie viele?“**
Erst wenn wir uns selbst kennen, können wir empathisch und auf Augenhöhe mit anderen umgehen. Sie beschäftigen sich mit Ihren Rollen und deren Selbst- sowie Fremdwahrnehmung.

**Nugget 2: Kultur und interkulturelle Kompetenz**
Was ist Kultur und was interkulturelle Kompetenz? Diese Fragen werden wir mit Ihnen erörtern und verschiedene Aspekte von Kultur durch mehrere Brillen betrachten.



**Nugget 3: Interkulturelle Kommunikation**
Gelungene interkulturelle Kommunikation ist sehr davon abhängig sich verstehen zu wollen. Sie lernen die verschiedenen Kommunikationsgewohnheiten kennen, die im Alltag und im Beruf helfen können, mögliche Irritationen oder Missverständnisse frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern.

**Nugget 4: Stereotype und Vorurteile**
Wie schauen wir auf ethnische Herkunft, Lebenswelten, auf Themen wie Behinderung, Werteorientierungen, Bildungs- und soziale Hintergründe und vieles andere mehr? Reflektieren Sie gemeinsam mit uns die Bilder, die wir zu Menschen mit bestimmten Merkmalen im Kopf haben.

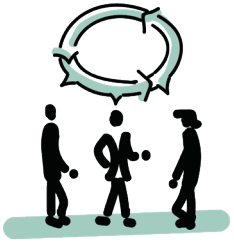
**Nugget 5: Perspektivvielfalt – Fallanalyse**
Mit Hilfe einer Analysemethode nehmen Sie verschiedene Blickwinkel auf Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag ein, können sie so besser verstehen und entwickeln neue Handlungsoptionen.

**Nugget 6: Kulturdimensionen**
Welche Motive, welche Orientierungssysteme stehen hinter Ihren Handlungen und denen anderer Menschen? Sie beschäftigen sich mit unterschiedlichen Wertehaltungen und wie sie unser Handeln beeinflussen.



**Abschluss der Nugget Themenreihe in Präsenz**
Als Abschluss der Themenreihe erwartet Sie ein abwechslungsreicher, interaktiver Tag mit vielen reflektiven Einheiten, die die Aspekte der vorangehenden Module aufgreifen und durch praktische Übungen erlebbar machen. Er führt zum „Teilnahme-Zertifikat Interkulturelle Kompetenzentwicklung“.

Wir begleiten Sie gerne bei der Einbettung der Workshops in die Diversity Entwicklung Ihres Hauses durch zusätzliche (2-3) Reflexionsgespräche. Terminvereinbarung für die Workshop-Reihe/Einzelworkshops erfolgt nach Absprache.



© Katarzyna Bialasiewicz Photographee.eu-stock.adobe.com

**ARBEIT & LEBEN gGmbH**
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Hintere Bleiche 34
55118 Mainz
www.arbeit-und-leben.de

**Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an oder senden Sie eine Mail.**
**Sie möchten ein Angebot oder mehrere buchen? Gerne beraten wir Sie.**

**Doris Hormel (Projektleitung)**
**☎ 06131 1408631 | ✉ d.hormel@arbeit-und-leben.de**

**Szilvia Keilani (Ansprechpartnerin Arbeitsverwaltungen)**
**☎ 06131 1408628 | ✉ s.keilani@arbeit-und-leben.de**

**Sibel Soyer (Ansprechpartnerin Betriebe, soziale Akteure)**
**☎ 06131 1408636 | ✉ s.soyer@arbeit-und-leben.de**

**Sevda Firat (Öffentlichkeitsarbeit)**
**☎ 06131 679957 | ✉ s.firat@arbeit-und-leben.de**

**Die Angebote zur interkulturellen Kompetenzentwicklung bietet ARBEIT & LEBEN gGmbH als Partner des IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz im Rahmen des Projekts „IQ Service Interkulturalität und Vielfalt in der Arbeitswelt Rheinland-Pfalz“ an. Alle Angebote werden gefördert und sind deslhalb für Sie kostenfrei.**

Illustrationen: IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt / Ka Schmitz // Fotos & Illustrationen: Rainald König (ARBEIT&LEBEN)

ARBEIT & LEBEN
Rheinland-Pfalz ■ gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung

Anmeldung, Information, Berichte und Dokumentationen unter

**www.arbeit-und-leben.de/projekte/iq-landesnetzwerk-rheinland-pfalz-1**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesagentur für Arbeit